

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.01 Projektmanagement-Erfolg</b> .....	1
<b>Abgrenzung</b> .....	1
<b>Projektmanagement-Prozesse</b> .....	1
<b>Projektmanagementphasen</b> .....	2
<b>Weitere Informationen</b> .....	2



# 1.01 Projektmanagement-Erfolg

Unterscheidung Projektmanagement-Erfolg zu Projekterfolg

	<b>Projektmanagement-Erfolg</b>	<b>Projekterfolg</b>
<b>Definition</b>	PM-Erfolg ist der effektive und effiziente Einsatz von Methoden und Instrumenten des PM zur Steigerung des wirtschaftlichen Erfolgs und der Zufriedenheit der Stakeholder einzelner Projekte, des Projektportfolios insgesamt, sowie projektübergreifend der Erfolg der Organisation. Macht die Projekterfolge reproduzierbar und systematisierbar	Ein Projekt ist erfolgreich abgeschlossen, wenn das magische Dreieck aus Terminen, Kosten und Leistung eingehalten wurde. Sowie Zufriedenheit Stakeholder
<b>Im Fokus des</b>	⇒ Fokus des Unternehmens	⇒ Fokus des Projektleiters

Im Projektsteckbrief wird a) das konkrete Projekt und b) das anzuwendende Projektmanagement beschrieben.

Verlinkung zu [Projektmanagementphasen](#)

## Abgrenzung

Zum PM gehören nicht Routineaufgaben, Erledigen fachlicher oder wertschöpfender Aufgaben  
 Zum PM gehören das Planen, Organisieren, Koordinieren und Steuern dieser Aufgaben

Projektmanagement wird in DIN 69901-5 definiert:

Gesamtheit von Führungsaufgaben, -organisation, -techniken und -mitteln für die Initiierung, Definition, Planung, Steuerung und den Abschluss von Projekten <sup>1)</sup>

## Projektmanagement-Prozesse

PM-Prozesse können Komplexität reduzieren und Anwendern Orientierung bzw. Hilfestellung geben, wann welche Tätigkeiten im PM auszuführen sind. Das systematische Erkennen und Handhaben der verschiedenen Prozesse wird als Prozessorientierung bzw. prozessorientierter Ansatz bezeichnet. Alle Prozesse stehen in Wechselwirkung zueinander und müssen übergeordnet geplant und gesteuert werden. Die Prozesse des Projektmanagemtns sind Teil des „Prozesshauses der DIN“ <sup>2)</sup>



{{[http://winfwiki.wi-fom.de/index.php/Bild:Abb\\_-\\_3-4-1-1-2.jpg?200x50](http://winfwiki.wi-fom.de/index.php/Bild:Abb_-_3-4-1-1-2.jpg?200x50)}

[http://winfwiki.wi-fom.de/index.php/Bild:Abb\\_-\\_3-4-1-1-2.jpg](http://winfwiki.wi-fom.de/index.php/Bild:Abb_-_3-4-1-1-2.jpg)

## Projektmanagementphasen

Phase	Methodische Werkzeuge	PM-Kompetenz
Initialisierung	Formale Gründung	Zeile 1 Spalte 3
Definition	Ziele	
	Organisation	
Planung	Umfeld / Stakeholder	
	Phasenplanung	
	Projektstrukturplan	
	Ablauf u. Termine	
	Ressourcen/Kosten	
	Risiken	
Steuerung	Controlling	
	Änderungsmanagement	
Abschluss	Auflösung	

## Weitere Informationen

### 1.01 Projektmanagementenerfolg Project management success

Der Projektmanagementenerfolg ist die Anerkennung der Projektergebnisse durch die maßgeblichen Interessengruppen. Eine zentrale Zielsetzung von Projekt-, Programm- und Portfoliomanagern ist es, Erfolg zu ernten und ein Scheitern ihrer Bemühungen zu vermeiden. Sie wollen sicher sein, dass sie sowohl die bei der Bewertung ihres Erfolgs oder Misserfolgs berücksichtigten Kriterien kennen, als auch wissen, wie die Bewertung durchgeführt wird. Eines der Haupterfordernisse ist daher die klare und deutliche Abgrenzung dieser Kriterien von Beginn des Unternehmens an. Die abschließende Feststellung von Erfolg beruht auf der Erfüllung der Ziele des Projekts, Programms bzw. Portfolios innerhalb der vereinbarten Rahmenbedingungen.

Der Projektmanagementenerfolg ist mit dem Projekterfolg verknüpft; trotzdem handelt es sich nicht um ein und dasselbe. So ist es z. B. möglich, ein erfolgreiches Projektmanagement bei einem Projekt durchzuführen, das dennoch beendet werden muss, da die Organisation eine neue strategischen Richtung einschlägt ... das Projekt ist nicht länger von Bedeutung. Das Management eines Projekts ist eine Teilaufgabe des Gesamtprojekts. Auf die gleiche Weise wie der Kontext, die Leistungsbeschreibung, die Deliverables, die Zuständigkeiten, die Termine, die Kosten und die Effektivität des Projekts definiert und gemanagt werden müssen, so gilt dasselbe auch für die Tätigkeit des Projektmanagements. Ein ausschlaggebender Faktor für den Projektmanagementenerfolg ist die Integration. Sie umfasst die Verbindung von Projektanforderungen, Aktivitäten und Ergebnissen, um so die Zielsetzungen zu verwirklichen und einen erfolgreichen Projektabschluss zu erreichen. Je höher die Komplexität eines Projektes und je unterschiedlicher die Erwartungen der verschiedenen Interessierten Parteien, desto stärker wird ein differenzierter Integrationsansatz erforderlich. Das Projektmanagement trägt die Verantwortung für die zur Erstellung eines detaillierten Projektmanagementplans notwendigen Aktivitäten.

Für „Projektmanagementplan“ werden unterschiedliche Begriffe verwendet (z. B. auch Projektmanagementhandbuch). Der Projektmanagementplan umfasst alle Einzelpläne, wie z. B. den Qualitätsplan, den Stakeholder Managementplan, den Projektkommunikationsplan, den Beschaffungsplan, den Vertragsplan und die Aufstellung der Deliverables. Projektmanagementpläne müssen von den Beteiligten anerkannt und bestätigt und anschließend den maßgeblichen Interessengruppen mit den jeweils erforderlichen Details mitgeteilt werden.

Mögliche Prozessschritte:

- 1. Analyse des Projekts und seines Umfelds unter Berücksichtigung bestehender Entscheidungen und Unterlagen.
- 2. Ausarbeitung eines auf den Projektanforderungen basierenden PM-Konzepts, Besprechung des Vorschlags mit den betroffenen Interessengruppen und ggf. Zustimmung zum PM-Vertrag mit dem Kunden.
- 3. Planung des Projektmanagements und Festlegung des PM-Teams sowie der Methoden, Techniken und Instrumente.
- 4. Planung der Integrationsprozesse für das Projektmanagement einschließlich des Umfeldmanagements, Beseitigung von Unverträglichkeiten.
- 5. Umsetzung und Überwachung der PM-Pläne einschließlich der Änderungen, Berichte über die Wirksamkeit des PM.
- 6. Zusammenstellung der erreichten PM-Ergebnisse und deren Auswertung zur Kommunikation mit den Interessierten Parteien.
- 7. Beurteilung von PM-Erfolg und -Misserfolg, Übertragung und Aufbereitung der Lessons Learned für zukünftige Projekte.

NCB 3 März 2013 Seite 54 von 202

Angesprochene Themenfelder: Erwartungen der Interessierten Parteien Integration PM-Bewertung PM-Audit PM-Plan, Projektpläne PM-Planung und Verträge PM-Normen und -Vorschriften PM-Erfolgs- und -Misserfolgskriterien

Schlüsselkompetenzen auf Levelebene: A Hat das Projekterfolgsmanagement von wichtigen Programmen bzw. Portfolios einer Organisation oder Organisationseinheit erfolgreich geleitet. B Hat die Kriterien für Projektmanagementenerfolg bei einem komplexen Projekt erfolgreich gemanagt. C Hat die Kriterien für Projektmanagementenerfolg bei einem begrenzt komplexen Projekt erfolgreich gemanagt. D Verfügt über das erforderliche Wissen in Bezug auf das Management von Projektmanagementenerfolg sowie die Fähigkeit es anzuwenden.

Hauptbeziehungen zu: 4.1.2. Interessierte Parteien, 4.1.3. Projektanforderungen und Projektziele, 4.1.4 Risiken und Chancen, 4.1.5. Qualität, 4.1.7. Teamarbeit, 4.1.9. Projektstrukturen, 4.1.14. Beschaffung und Verträge, 4.1.15. Änderungen, 4.1.18. Kommunikation, 4.1.19. Projektstart, 4.1.20. Projektabschluss, 4.2.1. Führung, 4.2.3. Selbststeuerung, 4.2.4. Durchsetzungsvermögen, 4.2.5. Entspannung und Stressbewältigung, 4.2.6. Offenheit, 4.2.8. Ergebnisorientierung, 4.3.1. Projektorientierung, 4.3.2. Programmorientierung, 4.3.3. Portfolioorientierung, 4.3.4. Einführung von Projekt-, Programm- und Projektportfoliomanagement, 4.3.6. Geschäft

<sup>1)</sup> DIN 69901-5:2009-01

<sup>2)</sup> DIN 69901-2

From:

<http://auktor.de/> - **Wiki**

Permanent link:

[http://auktor.de/doku.php?id=1.01\\_projektmanagementenerfolg](http://auktor.de/doku.php?id=1.01_projektmanagementenerfolg)

Last update: **2016/03/01 11:27**

